



RAY's DARTCLUB BERLIN: c/o Anne Willkomm, Torfstraße 9, 13353 Berlin

Dartverband Berlin e.V.

- ausschließlich per E-Mail -

Berlin, 27.02.2023

Umgang mit politischen Statements

Stellungnahme des RAY's DC Berlin

Wertes Präsidium des Dartverband Berlin,

am 01.02.2024 haben wir indirekt von der Problematik um (vermeintliche) politische Statements erfahren, deren Anlass offenbar die Trikots und der Ausruf des ADV Zebras Berlin war (Dartista, Dartista, Antifascista!). Einige unserer Vereinsmitglieder haben am 05.02.2024 die Gelegenheit genutzt, mit dem ADV Zebras Berlin im Rahmen des Pokalspiels zu den im Raum stehenden Vorwürfen ins Gespräch zu kommen. In den folgenden Tagen und Wochen haben wir uns in unserem Verein, in den Teams und im Vorstand ebenfalls zu diesem Thema ausgetauscht. Als Vorstand des RAY's DC Berlin ist es uns ein besonderes Anliegen, zu dieser komplexen Thematik Stellung zu nehmen.

Zuerst möchten wir uns inhaltlich positionieren. Hierbei steht zunächst die Frage im Raum, als was man Antifaschismus bzw. „eine antifaschistische Gesinnung haben“ definieren möchte. Für uns ist Antifaschismus eine Haltung, die sich einem demokratischen Grundverständnis verschrieben hat. Antifaschismus äußert sich nach unserem Verständnis insbesondere in einem aktiven Vorgehen gegen rechtsradikale, sonstige diskriminierende und den Rechtsstaat bekämpfende Tendenzen. Aus diesem Grund sehen wir Antifaschismus mehr als eine gesellschaftliche Haltung, denn als politische Sichtweise. Und weil es sich bei dem Ausruf des ADV Zebras Berlin nach unserer Auffassung eben nicht um ein politisches Statement handelt, kann es auch nicht mit dieser Begründung verboten werden.

Wollte man dies anders sehen, würde man in der Konsequenz ggf. die Werte und Ziele des ADV Zebras Berlin hinterfragen und deren Vereinbarkeit mit den Werten und Zielen des Dartverbands Berlin prüfen müssen. Dabei käme man ziemlich schnell zu dem Ergebnis, dass sich der ADV Zebras Berlin absolut im Rahmen der Statuten des Dartverband Berlin bewegt. Hierzu eine Gegenüberstellung der entsprechenden Passagen aus der Satzung des ADV Zebras Berlin sowie der Sport- und Wettkampfordnung (SpoWo) des Dartverband Berlin:

Sitz des Vereins (Gerichtsstand)	Vereinsregister	Steuernummer	E-Mail / Homepage	Bankverbindung
Berlin	Amtsgericht Berlin-Charlottenburg Nr.: VR 13357	1127 / 617 / 57003	vorstand@rays-dc-berlin.de www.rays-dc-berlin.de	Postbank Berlin IBAN: DE 02 1001 0010 0785 5781 02 BIC PBNKDEFF



§ 2 (2) Satzung des ADV Zebras Berlin	§ 1 m) SpoWo des DVB
<p>Der Verein verfolgt das Ziel, einen Raum für alle Menschen, die ein Interesse am Dartsport haben, zu schaffen. Dies erfolgt unabhängig von Alter, Religion, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Geschlecht oder körperlicher Verfasstheit. Der Verein versteht sich als weltoffen und inklusiv. Faschistische, sexistische, rassistische, antisemitische, transphobe, homophobe und islamophobe Aussagen sowie Handlungen werden nicht toleriert. Der Verein verweist explizit auf die Sport- und Wettkampfordnung des Dartverbandes Berlin (DVB) § 1 (m) und strebt eine konsequente Ausübung eben jener an.</p>	<p>Bei Wettkämpfen ist Spielern die Darstellung von rechtsextremistischem, antisemitischem oder anderweitig diskriminierendem Gedankengut untersagt. Darunter fällt u. a. die Beleidigung von Personen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihre Hautfarbe, ihrer religiösen Überzeugung oder ihrer sexuellen Orientierung, das Tragen oder Mitführen entsprechender Symbole und Kleidungsstücke, deren Herstellung, Vertrieb oder Zielgruppe nach allgemein anerkannter Ansicht im rechtsextremen Feld anzusiedeln sind, das Mitführen entsprechender Materialien und deren Verbreitung. Ein Verstoß führt zum sofortigen Ausschluss aus dem Wettkampf.</p>

Dies zur Grundlage nehmend und, nach unserer Ansicht fälschlicherweise davon ausgehend, dass es sich um ein politisches Statement handelt, wird man feststellen, dass das Wort „politisch“ weder im § 1m) der SpoWo noch anderswo in der SpoWo auftaucht. Politische Statements sind danach nicht von vornherein verboten. Im Übrigen ist der einschlägige Spruch explizit antidiskriminierend, somit eigentlich SpoWo-konform.

Inwieweit also der ADV Zebras Berlin gegen die Regelungen der SpoWo des Dartverband Berlin verstoßen haben soll, erschließt sich uns in keiner Weise. Dies mit Verweis auf die eigene SpoWo zu behaupten, scheint daher mehr als unglücklich. Wir würden es als RAY's DC Berlin daher begrüßen, wenn sich der Dartverband Berlin dieser Thematik noch einmal annimmt und in seine Abwägung und letztliche Entscheidung sämtliche Argumente einfließen lässt. Solange dies nicht passiert ist, werden wir unseren Teams empfehlen, von der über Facebook veröffentlichten Vorgehensweise (den Gegner bitten, entsprechende Stellen auf den Trikots abzudecken und bei Nichtbeachtung Spiele gegen den Gegner zu werten) keinen Gebrauch zu machen.

Neben inhaltlicher Kritik üben wir als RAY's DC Berlin im konkreten Fall vor allem auch eine Kritik an der Kommunikation und der fehlenden Transparenz des Dartverband Berlin.

Zunächst sind wir als Vorstand des RAY's DC Berlin nicht damit einverstanden, dass der Dartverband Berlin eigenmächtig eine Vorgehensweise vorschreibt, die Konsequenzen für alle Mitgliedsvereine des Dartverband Berlin hat. Insbesondere hätten wir erwartet, dass eine solche Entscheidung mit den Mitgliedsvereinen, etwa im Rahmen einer außerordentlichen Delegiertenversammlung, besprochen und getroffen wird. Es geht schließlich um die sportliche Sanktionierung von Mannschaften. Auch ein Zurückziehen auf § 1 a) SpoWo ist an dieser Stelle



keineswegs nachvollziehbar. Zwar räumt § 1 a) SpoWo dem Vorstand des Dartverband Berlin ein Ermessen bei bestimmten Sachverhalten ein, aber ist die Situation vorliegend so besonders, dass man davon Gebrauch machen muss? Zumal die Entscheidung willkürlich und nur bedingt durchdacht wirkt. Auch ist in dieser Situation ja nicht „Gefahr im Verzug“, als dass man hier schnell und umgehend hätte handeln und entscheiden müssen. Wenn man eine Entscheidung mit Verweis auf § 1 a) SpoWo trifft, muss diese gut begründet und das Für und Wider abgewogen werden. Aber eine solche Auseinandersetzung mit dem Thema ist nirgends zu finden. Nicht mal auf Facebook.

Und das ist der nächste große Kritikpunkt. Eine ausschließliche Kommunikation über Social-Media-Plattformen, hier in erster Linie Facebook, ist vollkommen unzureichend. Auf diese Weise könnte der Eindruck vermittelt werden, dass man seine Entscheidungen und die Gründe dafür transparent macht. Aber dem ist nicht so. Mit Ausnahme der Entscheidung selbst, die so zumindest breit gestreut wird, ist zu dieser Thematik nichts weiter zu finden. Wir hätten bei diesem Thema erwartet, dass alle Vereine eingebunden werden und hierzu auch direkt angeschrieben werden. E-Mails scheinen hier die gängigste Art der Kommunikation, zumal die E-Mailadressen sämtlicher Vereine dem Dartverband Berlin bekannt sein sollten. Wenn man sich dagegen entscheidet, die Vereine mit einzubeziehen, dann sollte man zumindest die in den Wettbewerben betroffenen Teams von der Entscheidung in Kenntnis setzen. Der geeignete Kanal für eine offizielle Kommunikation, welche alle Vereine und Mannschaften betrifft, wäre nach unserer Einschätzung die Startseite des Dartverband Berlin. Nach unserer Kenntnis sind aber unsere Teams RAY's Bullfighters und RAY's Bullfighters too nicht informiert worden. Alles in allem schaffen der Prozess und die mangelhafte Kommunikation keine Basis für eine breite Akzeptanz, weder für die aktuelle Entscheidung noch für künftige Entscheidungen.

Abschließend möchten wir noch einmal zusammenfassen und klarstellen, dass wir die Entscheidung, den ADV Zebras Berlin zu sanktionieren, nicht begrüßen und uns klar dagegen positionieren. Gleiches gilt für gleichgesinnte Teams, die möglicherweise zukünftig mit ähnlichen Sanktionen rechnen müssen. Weiterhin möchten wir als RAY's DC Berlin den Dartverband Berlin noch einmal eindringlich bitten, die aktuelle Entscheidung zu überdenken und im Sinne des Zusammenhalts aller Vereine innerhalb des Dartverband Berlin eine andere Lösung zu finden. Weiterhin fordern wir, dass der Dartverband Berlin seine Art der Kommunikation ändert, alle Vereine bei solch wichtigen und alle betreffenden Themen einbindet und seine Entscheidungen sowie die Gründe dafür transparent darstellt.

Wir erwarten auf diesen Brief, den wir auch auf unserer Vereins-Homepage veröffentlichen werden, nicht zwingend eine persönliche Antwort, sondern wollen einzig und allein unsere Meinung mitteilen und zu einer offeneren Art der Kommunikation anregen.

RAY's DC Berlin
- Vorstand -

Sitz des Vereins (Gerichtsstand)	Vereinsregister	Steuernummer	E-Mail / Homepage	Bankverbindung
Berlin	Amtsgericht Berlin-Charlottenburg Nr.: VR 13357	1127 / 617 / 57003	vorstand@rays-dc-berlin.de www.rays-dc-berlin.de	Postbank Berlin IBAN: DE 02 1001 0010 0785 5781 02 BIC PBNKDEFF